



German Brokers AG

Halbjahresfinanzbericht

Zum 30. Juni 2014

Ernst-Böckel-Str. 17, 99817 Eisenach

Tel.: +49 36920 70 7 45, Fax: + 49 36920 70 7 45

E-Mail: info@germanbrokers-ag.de, <http://www.germanbrokers-ag.de>

Sitz der Gesellschaft: Eisenach, Registergericht: Amtsgerichts Jena unter HRB 508461

Inhaltsverzeichnis

Organe der Gesellschaft	3
Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2014.....	4
Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB	4
Risikobericht	5
Prognosebericht	5
Bilanz zum 30. Juni 2014	6
Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2014	8
Anhang für das Halbjahr zum 30. Juni 2014.....	10
Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG	17
Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB	17

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Lantzsch **Heiko** Dipl. Wirtschaftsingenieur

Aufsichtsrat:

Blancke Prof. **Walter (Vorsitzender)** Hochschulprofessor

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien:

- Automobilpartner Mitte AG, AR-Vorsitz
- entero AG, AR Mitglied

Weiser **Jan (Stellv. Vorsitzender)** Rechtsanwalt

- Keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien.

Ruchti **Jürgen** Kaufmann

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien:

- Automobilpartner Mitte AG, AR Mitglied

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2014

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die German Brokers AG nimmt seit dem Geschäftsjahr 2006 nicht mehr aktiv am wirtschaftlichen Leben teil. Das erste Geschäftshalbjahr 2014 der German Brokers AG war daher weiterhin maßgeblich geprägt durch Bemühungen der Verwaltung, die Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu verwalten, die Börsennotierung aufrecht zu erhalten und einen geeigneten Partner für eine strategische Neuausrichtung zu finden.

Im ersten Halbjahr 2014 wurden unterschiedliche Optionen für eine werthaltige Wiederbelebung der German Brokers AG geprüft. Bereits am 9. November 2012 veröffentlichte ein Konsortium bestehend aus sieben Aktionären der German Brokers AG und einem Pool von insgesamt 9 internationalen Investoren den Abschluss eines Kooperationsvertrages. Der Abschluss der o.g. Kooperationsvereinbarung hat zu konkreten Gesprächen zur strategischen Neuausrichtung der German Brokers AG mit dem Bietkonsortium geführt. Auf Grund unvorhersehbarer Unwägbarkeiten gerieten diese Gespräche ins Stocken und konnten bis zum heutigen Tage zu keinem erfolgreichen Ende gebracht werden. Parallel hierzu führte der Vorstand der German Brokers AG weitere Gespräche mit potentiellen Partnern für eine Wiederbelebung des Geschäftsbetriebes der German Brokers AG.

Die German Brokers AG hat im ersten Geschäftshalbjahr 2014 keine nennenswerten Umsätze generiert und Aufwendungen in Höhe von ca. TEUR 19 gehabt. Der daraus resultierende Fehlbetrag belief sich auf ca. TEUR 19.

Bis zur endgültigen Umsetzung der oben erläuterten Strategie werden die Erträge der Gesellschaft die laufenden Aufwendungen auch künftig nicht erwirtschaften können.

Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital der German Brokers AG beträgt EUR 3.044.882,00. Es ist eingeteilt in 3.044.882 Inhaberaktien, die nicht auf einen Nennbetrag lauten. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand der German Brokers AG nicht bekannt.

Die Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestanden und bestehen nicht.

Die German Brokers AG hat derzeit keine Mitarbeiteraktienprogramme aufgelegt.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und die Bestimmungen der Satzung für die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind die §§ 84, 85 AktG und § 6 der Satzung. Für die Änderung der Satzung sind die §§ 133, 179 AktG sowie §§ 14, 19 der Satzung maßgeblich.

Der Vorstand ist derzeit durch die Hauptversammlung weder zur Aktienaussgabe noch zum Aktienrückkauf ermächtigt. Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wurden nicht getroffen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots wurden nicht vereinbart.

Risikobericht

Rechnungslegungsbezogenes Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Aufgrund der Größe der Gesellschaft und der fehlenden operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft existiert bei der German Brokers AG kein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem.

Wesentliche Chancen und Risiken

In der Umsetzung der Strategie – mit dem Ziel der vollständigen Entschuldung bzw. Sanierung der Gesellschaft unter Beibehaltung der bestehenden Börsennotierung – sieht der Aufsichtsrat und der Vorstand weiterhin eine Chance, ein neues Geschäftsfeld in die German Brokers AG einbringen, damit die Gesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein operatives Geschäft ausüben kann.

Trotz intensiver Bemühungen konnte die Strategie der Gesellschaft, die Gesellschaft im Rahmen einer kombinierten Bar- und Sachkapitalerhöhung mit neuen Mitteln auszustatten, bislang nicht verwirklicht werden. Es kann auch nicht garantiert werden, dass dies künftig gelingen wird. Sollte diese Strategie auch langfristig nicht umsetzbar sein, besteht Gefahr für den weiteren Bestand der German Brokers AG.

Die Rückstellungen entsprechen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind nach dem heutigen Kenntnisstand ausreichend bemessen.

Prognosebericht

Vorstand und Aufsichtsrat sind regelmäßig damit befasst, neue Geschäftsfelder für die Gesellschaft zu suchen, so dass die Gesellschaft wieder mit einer operativen Tätigkeit betraut werden kann.

Die Gesellschaft ist derzeit lediglich vermögensverwaltend tätig. Es fallen daher nur geringfügige laufende Kosten an.

Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere langfristige Existenz der Gesellschaft davon ab, dass ihre laufenden Kosten von außen stehenden Personen getragen werden.

Eisenach, den 25. August 2014

Heiko Lantsch

– Vorstand –

Bilanz zum 30. Juni 2014

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 76.164,65 (EUR 100.553,90)	103.374,67	127.769,25
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	208,73
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	248.383,64	205.017,47
	351.758,31	332.995,45
	351.758,31	332.995,45

Bilanz zum 30. Juni 2014

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.044.882,00	3.044.882,00
II. Kapitalrücklage		15.597.076,91	15.597.076,91
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		13.291,20	0,00
IV. Gewinnvortrag		0,00	18.801.912,29-
V. Bilanzverlust		18.903.633,75-	45.064,09-
- davon Verlustvortrag EUR 18.884.893,89- (EUR 0,00)			
nicht gedeckter Fehlbetrag		248.383,64	205.017,47
		<hr/>	<hr/>
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		11.300,00	20.750,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,50		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3,50 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.366,51		26.999,96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 30.366,51 (EUR 26.999,96)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>310.088,30</u>	340.458,31	285.245,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 72.093,00 (EUR 30.939,25)			
		<hr/>	<hr/>
		351.758,31	332.995,45
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2014

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		556,78
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>	0,00	13.531,20
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.245,00		4.602,00
ab) Werbe- und Reisekosten	33,87		0,00
ac) verschiedene betriebliche Kosten	3.673,32		45.013,29
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>	7.952,19	44.304,00
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	2,97
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>10.787,67</u>	<u>9.538,98</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.739,86-	89.367,32-
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,77
7. Jahresfehlbetrag		18.739,86	89.368,09
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		18.884.893,89	0,00
Übertrag		<u>18.903.633,75-</u>	<u>89.368,09-</u>

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		18.903.633,75-	89.368,09-
9. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Rücklage für eigene Anteile		0,00	44.304,00
		<hr/>	<hr/>
10. Bilanzverlust		18.903.633,75	45.064,09
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Anhang zum 30. Juni 2014

I. Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gliederung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

II. Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

1. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** ist das Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG in Höhe von Euro 103.373,65 (Vorjahr Euro 127.762,90) ausgewiesen. Der Ausweis des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt zum Barwert des Erstattungsanspruchs.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nominalwert bilanziert.

Die **liquiden Mittel** und **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind zum Nominalwert bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nach den Vorschriften des § 250 HGB berücksichtigt.

Das **Grundkapital** beträgt Euro 3.044.882,00. Die Höhe des Grundkapitals stimmt mit der Eintragung im Handelsregister überein.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Sämtliche Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den **Sonstigen Verbindlichkeiten** sind ungesicherte Darlehen von fünf Darlehensgebern ausgewiesen, für die gem. Darlehensvertrag eine Verzinsung von 7 % p.a. vereinbart wurde. Für Darlehen in Höhe von TEUR 310 besteht ein Rangrücktritt.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das Grundkapital setzt sich aus 3.044.882 Inhaberaktien zusammen, die nicht auf einen Nennbetrag lauten.

Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2014 zeigt der Verbindlichkeitspiegel folgendes Bild:

Position	Gesamt- betrag in TEuro	Restlaufzeit bis zu einem Jahr in TEuro	Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren in TEuro	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in TEuro	gesicherte Beträge in TEuro
1. Anleihen	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	0	0	0	0	0
3. erhaltene An- zahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30 (Vj.27)	30 (Vj.27)	0	0	0
5. Wechselverbind- lichkeiten	0	0	0	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	0	0	0	0	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen mit Betei- ligungsverhältnis	0	0	0	0	0
8. sonstige Verbind- lichkeiten	310 (Vj.285)	72 (Vj.31)	238 (Vj.254)	0	0
Summen	340 (Vj.312)	102 (Vj.58)	238 (Vj.254)	0	0

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für die Buchführung, die Aufstellung des Halbjahresabschlusses 2014 sowie die Aufwendungen für die Hauptversammlung.

2.2 Sonstige Angaben

Unternehmensorgane (§ 285 Nr. 9 und Nr. 10 HGB)

Während des abgelaufenen Geschäftshalbjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgenden **Vorstand** vorgenommen:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion/Beruf</u>
Lantzsch	Heiko	Dipl. Wirtschaftsingenieur

Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion/Beruf</u>
Blancke Prof.	Walter	Hochschulprofessor

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien:

- Automobilpartner Mitte AG, AR-Vorsitz
- entero AG, AR-Mitglied

Ruchti	Jürgen	Kaufmann
--------	--------	----------

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien:

- APM AG (Automobilpartner Mitte AG), AR-Mitglied

Weiser	Jan	Rechtsanwalt
--------	-----	--------------

Keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien.

Vorsitzender des Aufsichtsrats war Herr Prof. Dr. Walter Blancke.

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats war Herr Jan Weiser.

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder wird durch Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt.

Die bezeichneten Personen haben im Geschäftshalbjahr 2014 keine Bezüge erhalten.

Corporate Governance (§ 285 Nr. 16 HGB)

Da die Aktien der Gesellschaft börsennotiert im Sinne des § 161 AktG sind, sind Vorstand und Aufsichtsrat verpflichtet, eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzugeben. Die Entsprechenserklärung für 2013 wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Angabe zur Aktionärsstruktur (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Folgende gem. § 26 WpHG, § 21 Abs.1 WpHG veröffentlichungspflichtigen Angaben zur Aktionärsstruktur bestanden im Geschäftshalbjahr 2014:

Herr Gerd Nitschmann, USA, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 23.10.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 08.08.2008 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,3 % (das entspricht 161.500 Stimmrechten) betragen hat.

Herr David L. Deck, Monaco hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,4 % der Stimmrechte (das entspricht 1352050 Stimmrechten) sind Herrn Deck gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Gilbert Schöni, UAE-Dubai hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,42 % der Stimmrechte (das entspricht 1352483 Stimmrechten) sind Herrn Schöni gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Gerd Nitschmann, USA hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 33,33 % der Stimmrechte (das entspricht 1014793 Stimmrechten) sind Herrn Nitschmann gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Hans Nitschmann, USA hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 38,62 % der Stimmrechte (das entspricht 1175833 Stimmrechten) sind Herrn Nitschmann gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German

Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Heiko Lantzsch, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 42,67 % der Stimmrechte (das entspricht 1299183 Stimmrechten) sind Herrn Lantzsch gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Jürgen Ruchti, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 35,53 % der Stimmrechte (das entspricht 1081753 Stimmrechten) sind Herrn Ruchti gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Die MatGa Beteiligungs GmbH, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 36,81 % der Stimmrechte (das entspricht 1120793 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, Frank Rost.

Herr Frank Rost, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 38,57 % der Stimmrechte (das entspricht 1174483 Stimmrechten) sind Herrn Rost gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH.

Herr Ingolf Bendrich, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 41,53 % der Stimmrechte (das entspricht 1264483 Stimmrechten) sind Herrn Bendrich gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Frau Esther Deck, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Frau Deck gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers

AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Die Dardo Investment Partners FZW, Dubai, Ver. Arabische Emirate hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Hanspeter Tschirren, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Herrn Tschirren gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Heinz Müller, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Herrn Müller gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Martin Furer, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Herrn Furer gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Die Albin Koch AG, Buchs, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Frau Franziska Winzeler, Schweiz hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Frau Winzeler gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German

Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Herr Bernd Hamma, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 07.11.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG, Eisenach, Deutschland am 02.11.2012 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 44,48 % (das entspricht 1354483 Stimmrechten) betragen hat. 7,67 % der Stimmrechte (das entspricht 233690 Stimmrechten) sind Herrn Hamma gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Diese zugeordneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: MatGa Beteiligungs GmbH 44,48 % der Stimmrechte (das entspricht 1354483 Stimmrechten) sind Herrn Hamma gem. § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der German Brokers AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Gerd Nitschmann, Hans Nitschmann, Jürgen Ruchti, MatGa Beteiligungs GmbH, Frank Rost.

Eisenach, den 25. August 2014

Heiko Lantzsch
– Vorstand –

Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Eisenach, den 25. August 2014

Heiko Lantzsch
– Vorstand –